

Bürgergruppe Boppard e.V.



Mitglied im Bezirksverband der Freien Wählergruppen, Regierungsbezirk Koblenz e.V.

Stadtverwaltung Boppard
z. Hd. Herrn Dr. Walter Bersch

56154 Boppard

Boppard, 04.11.2007

Antrag der Bürgergruppe Boppard e. V. auf weitergehende Lärmsanierungen an Schienenwegen des Bundes im Ortsbezirk Bad Salzig

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Walter Bersch,

wir bitten, den oben genannten Antrag der Bürgergruppe Boppard e. V. auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratsitzung aufzunehmen.

Bereits im Jahre 2003 wurde seitens des Ortsbeirats und der städtischen Gremien Beschlüsse gefasst, die die Zustimmung zur Planung von Lärmschutzwänden in folgenden drei Bereichen im Ortsbezirk Bad Salzig beinhalteten:

1. Entlang des Auweges vom Pumpwerk bis zum ehemaligen Bahnübergang.
2. Entlang des Herrengutweges von der Sterrenbergstraße bis zum Ende der talseitigen Wohnbebauung.
3. Auf der Bergseite der Bahn vom Bahnhofsgebäude in Richtung Hirzenach bis Höhe Sebamed.

Bisher wurde der Stadtrat offiziell nicht über den Fortgang der Angelegenheit unterrichtet. Im Hinblick auf den zunehmenden Güterverkehr und vor allem des gestiegenen Geräuschpegels sehen wir dringenden Handlungsbedarf, die DB AG auf die Umsetzung der Maßnahmen zu drängen.

Es ist davon auszugehen, dass der Güterverkehr weiter zunehmen wird, wenn die DB AG tatsächlich ein börsenorientiertes Unternehmen ist und die Gewinnmaximierung dann oberstes Firmenziel. Nach den Plänen der Bahn sollen die Strecken für die zukünftigen Möglichkeiten aufgerüstet werden, die sich durch den Bau der Alpentunnel am Lötschberg und Gotthard ergeben. Die möglichen Transportkapazitäten steigen dann um 120 Prozent, die Zahl der Güterzüge kann nahezu verdoppelt werden. **Wird dies wahr, wird das Rheintal im Lärm der Güterzüge untergehen.**

1. Vorsitzender: Jürgen Schneider Tel.: 06742 / 60224

2. Vorsitzender: Heinz Klinkhammer Tel.: 06742 / 6468 Kassierer: Peter Ternes

Tel.: 06742 / 81803

Bankverbindung: Volksbank Boppard eG, Kontonummer: 6207880, Bankleitzahl: 570 915 00

Die Belastungen für die Menschen im Welterbetal sind nicht mehr hinnehmbar und dies muss auch den Bahn – Verantwortlichen klar gemacht werden, zumal ausgehend von den jüngsten Messungen der Firma **Sebamed** gesundheitliche Schäden der Anwohner nicht auszuschließen sind. Gleiches wird durch ein Lärmgutachten bestätigt, das der Welterbezweckverband in Auftrag gegeben hatte.

Nach unserer Auffassung ist der Anspruch des Menschen auf körperliche Unversehrtheit – hier ausreichender Schutz gegen Verkehrslärm – höher zu bewerten, als die ausschließlich gewinnorientierten Interessen der Bahn AG.

Zieht man zu den Messergebnissen der Firma Sebamed als Vergleich die schalltechnischen Orientierungswerte nach DIN 18005 für städtebauliche Planungen hinzu, ist festzustellen, dass alle Züge die von der Messung erfasst wurden, die festgesetzten Schallwerte deutlich überschreiten.

Das Thema Bahnlärm ist in der Presse zwar allgegenwärtig und wird auch von der Politik aufgegriffen; dennoch haben wir den Eindruck, dass den handelnden Personen der echte Wille fehlt, diesen Missstand entgegenzuwirken.

Wir **beantragen** daher folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DB AG erneut Verhandlungen aufzunehmen, um die Errichtung von Lärmschutzwänden im Ortsbezirk Bad Salzig in den Bereichen

1. Entlang des Auweges vom Pumpwerk bis zum ehemaligen Bahnübergang.
2. Entlang des Herrengutweges von der Sterrenbergstraße bis zum Ende der talseitigen Wohnbebauung.
3. Auf der Bergseite der Bahn vom Bahnhofsgebäude in Richtung Hirzenach bis Höhe Sebamed .

zu ermöglichen und kurzfristig umzusetzen.

Darüber hinaus sollte eruiert werden, ob und inwieweit aufgrund der gestiegenen Lärmbelästigung auch in den Ortsbezirken Boppard und Hirzenach weitergehende Lärmsanierungen sinnvoll sind.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Schneider
Fraktionsvorsitzender